

Informationen gemäß § 15 KDG bei Videoüberwachung¹



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Caritasverband der Diözese Rottenburg – Stuttgart e.V.
als Rechtsträger der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstr. 47
78628 Rottweil
Deutschland
info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

datenschutz@caritas-rottenburg-stuttgart.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Zwecke:

- Aufklärung von Fällen von Diebstahl, Körperverletzung oder Vandalismus
- Wahrung des Hausrechts

Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. § 6 Abs. 1 lit. g KDG erforderlich.

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Unsere berechtigten Interessen ergeben sich auf den vorgenannten Zwecken.

Speicherungsdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Daten werden routinemäßig gelöscht, falls sie nicht mehr zur Zweckerfüllung erforderlich sind .

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:

Im Fall einer Ermittlung werden die Daten an die zuständige Ermittlungsbehörde weitergegeben
Eine Übermittlung der verarbeiteten Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 KDG im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.